

# Die Heilung des Gelähmten



## BILD 1

Am Rande der Stadt Kafarnaum, abseits von den anderen Häusern steht eine kleine Hütte. Die meisten Bewohner der Stadt wissen gar nicht, wer in diesem Häuschen wohnt. Zwei Frauen, die unterwegs zum Brunnen sind, unterhalten sich: „Weißt du, wer hier lebt?“ - „Nein, ich habe schon lange niemanden mehr gesehen.“ Sie eilen vorbei, ohne sich weiter darüber Gedanken zu machen.



## BILD 2

In dieser Hütte lebt seit vielen Jahren ein junger Mann namens Ben. Er kann seine Beine nicht bewegen. Er ist gelähmt. Den ganzen Tag liegt er auf seinem Bett. Er verlässt nie sein Zimmer. Traurig denkt Ben: „Ich würde so gern etwas arbeiten oder bei den anderen Männern auf dem Marktplatz stehen. Ich glaube, nicht nur die Menschen haben mich vergessen, sondern auch Gott hat mich verlassen. Was habe ich nur getan, dass das geschehen konnte?“



## BILD 3

Der einzige Lichtblick sind seine vier Freunde Jakob, Tobias, Simon und Daniel. Sie kommen abends nach der Arbeit bei ihm vorbei, bringen ihm zu essen und versorgen ihn. Sie erzählen ihm, was im Dorf passiert, und muntern ihn mit ihren Geschichten auf. „Ach, wenn ich doch auch mit euch gehen könnte“, seufzt Ben unglücklich.



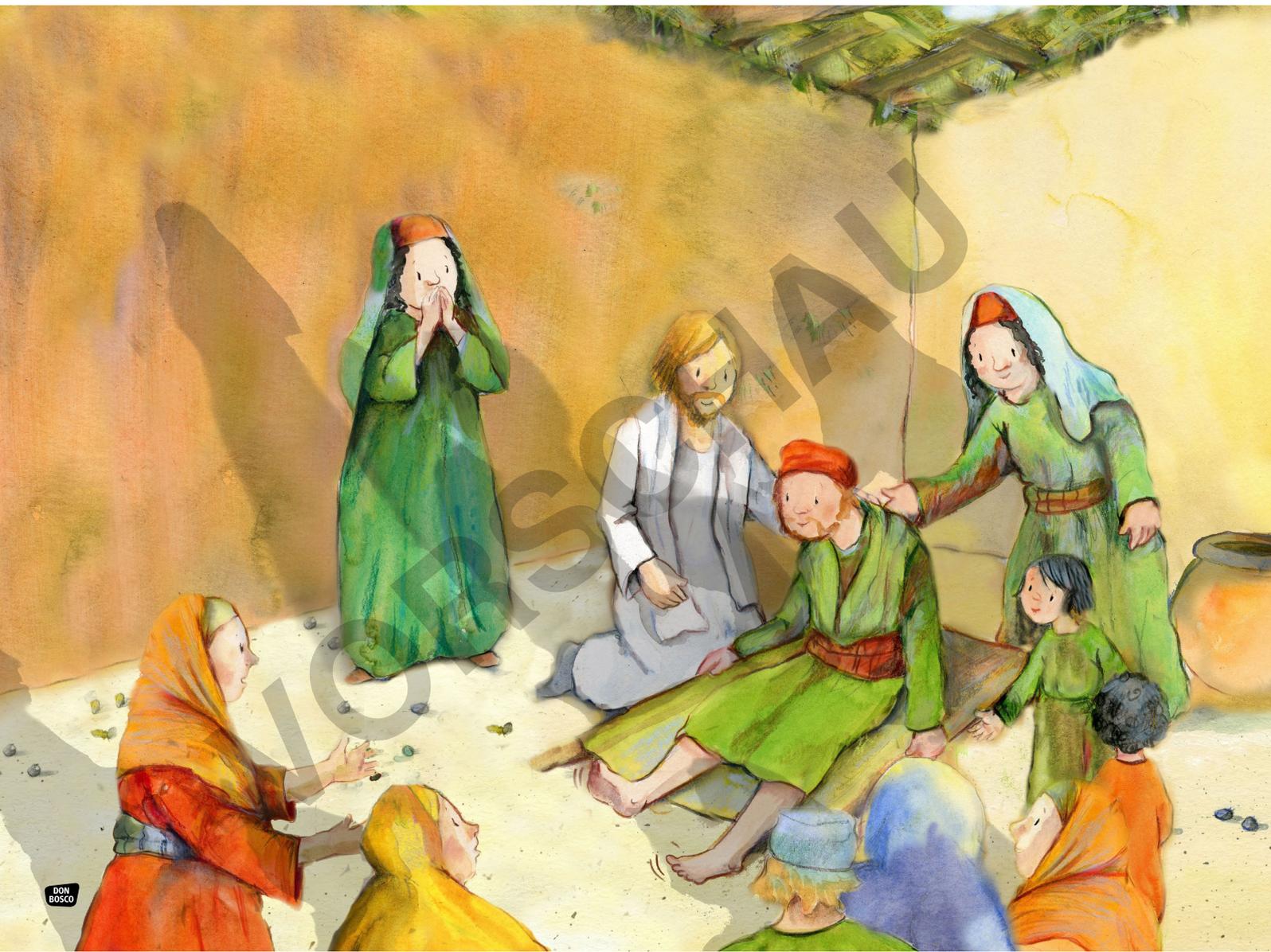
## BILD 4

Eines Tages stürmen die Freunde aufgeregt zu Ben ins Zimmer. „Stell dir vor“, rufen sie begeistert, „in der Stadt ist ein Prediger. Jesus ist sein Name. Die Leute erzählen, dass er von Gott gesandt ist und schon viele Kranke geheilt hat. Komm, wir bringen dich zu ihm!“ „Meint ihr wirklich, dass er auch mir helfen kann?“, fragt Ben zweifelnd.



DON BOSCO





DON BOSCO